

Fotografie

Paris im Kasten – Tipps für Fotofreunde

Ausstellungen Sonderschauen berühmter Paris-Fotografen gibt es regelmäßig im Maison Européenne de la Photographie, im Jeu de Paume und im stadtgeschichtlichen Musée Carnavalet. Das Musée d'Orsay zeigt von seinen 46 000 archivierten Fotos zwar nur 35, der frühere Bahnhof ist aber schon wegen des Gebäudes und der Van-Gogh-Sammlung einen Besuch wert. Sehenswert sind auch die Fondation Henri Cartier-Bresson, die Maison de la Photographie Robert Doisneau und die privaten Fotogalerien. Die technische Seite der Fotografie kann man im Musée des arts et métier und dem Musée français de la Photographie in Bievres südlich der Stadt kennenlernen.

Festivals Die Stadt würdigt die Fotokunst im Spätherbst mit „Paris Photo“ (15. bis 18. Nov., Ausstellung und Auktionen im Grand Palais), dem „Mois de la Photo OFF“ und der Fotomesse „Salon de la Photo“ (8. bis 12. Nov.).

Literatur Zum Nachlesen empfehlen sich folgende Titel: Hans-Michael Koetzle, „Eyes on Paris“ (Hirmer Verlag 2011; Bildband über die schönsten Paris-Bildbände). Jean Claude Gautrand, „Paris. Portrait of a City“ (Taschen Verlag 2011; Stadtgeschichte anhand vieler berühmter und unbekannter Fotos). Virginie Chardin, „La photographie a Paris“ (Verlag Parigramme 2001/2004; zahlreiche Adressen, nur noch antiquarisch zu beziehen).